

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/044(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 31.01.2022	Ratssaal	16:00Uhr	18:32Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  
- 7 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
  - 7.1 Gestalterische und bauliche Maßnahmen an Kreuzungen und Einmündungen in Stadtfeld-Ost  
Fraktion GRÜNE/future!  
WV v. 25.01.2021 A0238/20
  - 7.1.1 Gestalterische und bauliche Maßnahmen an Kreuzungen und Einmündungen in Stadtfeld-Ost  
SPD-Stadtratsfraktion A0238/20/1
  - 7.1.2 Gestalterische und bauliche Maßnahmen an Kreuzungen und Einmündungen in Stadtfeld-Ost S0415/21
  - 7.2 Spezial-Reinigungsmaschine für Fuß- und Radwege  
CDU-Ratsfraktion A0027/21  
WV v. 18.03.2021
  - 7.2.1 Spezial-Reinigungsmaschine für Fuß- und Radwege S0123/21

7.4	Durchwegung von Gartensparten Fraktion GRÜNE/future! WV v. 10.06.2021	A0120/21
7.4.1	Durchwegung von Gartensparten Fraktion GRÜNE/future!	A0120/21/1
7.4.2	Durchwegung von Gartensparten	S0260/21
7.5	Baumbestand auf städtischem Grund und Boden retten! SPD-Stadtratsfraktion WV v. 19.07.2021	A0149/21
7.5.1	Baumbestand auf städtischem Grund und Boden retten! SPD-Stadtratsfraktion	A0149/21/1
7.5.2	Baumbestand auf städtischem Grund und Boden retten!	S0380/21
7.6	Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 09.09.2021	A0159/21
7.6.1	Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg	S0371/21
7.7	Aufwertung des Gedenkkalenders der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 09.09.2021	A0161/21
7.7.1	Aufwertung des Gedenkkalenders der Landeshauptstadt Magdeburg	S0395/21
7.8	Festungsrادweg Fraktion GRÜNE/future! WV v. 09.09.2021	A0167/21
7.8.1	Festungsrادweg	S0408/21
7.9	Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg CDU-Ratsfraktion WV v. 09.09.2021	A0172/21

7.9.1	Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg	S0370/21
7.10	Übernahme Bürgschaft/ Kaution zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 09.09.2021	A0183/21
7.10.1	Übernahme Bürgschaft/ Kaution zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof	S0375/21
7.10.2	Übernahme Bürgschaft/ Kaution zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof	S0420/21
7.11	Aufnahme Gehweg „Welsleber Weg“ in die Prioritätenliste Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen WV v. 11.10.2021	A0188/21
7.11.1	Aufnahme Gehweg „Welsleber Weg“ in die Prioritätenliste	S0413/21
7.12	Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil Anker Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen WV v. 11.10.2021	A0189/21
7.12.1	Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil Anker	S0417/21
7.13	Sperrungen von Straßenbahnstrecken und Buslinien nur nach Stadtratszustimmung bzw. Information Fraktion GRÜNE/future! WV v. 11.10.2021	A0192/21
7.13.1	Sperrungen von Straßenbahnstrecken und Buslinien nur nach Stadtratszustimmung bzw. Information	S0446/21
7.14	Rastmöglichkeiten auf der Kanonenbahn schaffen Fraktion AfD WV v. 11.10.2021	A0196/21
7.14.1	Rastmöglichkeiten auf der Kanonenbahn schaffen	S0435/21
7.15	Förderung und bauliche Erweiterung der Theaterballettschule Kulturausschuss WV v. 11.10.2021	A0199/21
7.15.1	Förderung und bauliche Erweiterung der Theaterballettschule Ausschuss FG	A0199/21/1

7.15.2	Förderung und bauliche Erweiterung der Theaterballettschule	S0419/21
7.16	Mietsituation in Magdeburg - Spezialauswertung des Magdeburger Bürger:innenpanels Fraktion DIE LINKE WV v. 04.11.2021	A0216/21
7.16.1	Mietsituation in Magdeburg - Spezialauswertung des Magdeburger Bürger:innenpanels	S0424/21
7.17	Einbeziehung der Feuerwehr Magdeburg CDU-Ratsfraktion WV v. 04.11.2021	A0219/21
7.17.1	Einbeziehung der Feuerwehr Magdeburg	S0440/21
	Neuanträge	
7.18	Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg SPD-Stadtratsfraktion	A0248/21
7.18.1	Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0248/1/1
7.19	Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Stadtfeld Ost SPD-Stadtratsfraktion	A0250/21
7.20	Aufstellung von Wartehäuschen an der neu eröffneten Straßenbahnstrecke im Kannenstieg SPD-Stadtratsfraktion	A0252/21
7.21	Entlastungsstraße für Ostelbien SPD-Stadtratsfraktion	A0249/21
7.21.1	Entlastungsstraße für Ostelbien Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0249/21/1
7.22	Entlastung für Ostelbien CDU-Ratsfraktion	A0005/22
7.23	Schaffung von Stellflächen für den ruhenden Verkehr CDU-Ratsfraktion	A0001/22
7.24	Beleuchtung der Straße „Am Florapark“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0008/22

7.25	Kostenloses Parken am Sonntag in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0009/22
7.26	Intervention gegen geplanten Abriss eines denkmalgeschützten Hauses Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0010/22
7.27	Unterstützung für einkommensschwache Magdeburger:innen Fraktion DIE LINKE	A0003/22
7.29	Europäische Mobilitätswoche Fraktion Grüne/future!	A0006/22
7.29.1	Europäische Mobilitätswoche Fraktion DIE LINKE	A0006/22/1
7.30	Sozialticket Fraktionen Grüne/future! und DIE LINKE	A0002/22
7.31	Erstellung eines Zukunftskonzeptes für den Handwerkerhof Fraktionen FDP/Tierschutzpartei und Grüne/future!	A0007/22
7.32	Mehr Sicherheit - Einsatz fluoreszierender Markierungen an Fußgänger- und Radübergängen und Radwegen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0011/22
7.34	Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg SR Müller, Fraktion DIE LINKE	A0014/22
7.35	Abriss des SWM-Stromverteilerhauses am Eiskellerplatz SR Müller, Fraktion DIE LINKE und SR Heynemann, CDU-Ratsfraktion	A0013/22

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates, Herr Belas, eröffnet die 044.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte\*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste sowie die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und die Medienvertreter\*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	45	“	“
maximal anwesend	50	“	“
entschuldigt	7	“	“
unentschuldigt	0	“	“

### 7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

7.1.	Gestalterische und bauliche Maßnahmen an Kreuzungen und Einmündungen in Stadtfeld-Ost	A0238/20
	Fraktion GRÜNE/future!	
	WV v. 25.01.2021	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung des Antrages A0238/20.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0238/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, Stadträtin Linke, bringt den vorliegenden Antrag A0238/20 umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen zu den problematischen Kreuzungssituationen in Stadtfeld-Ost. Sie kritisiert die zeitliche Dauer der Prüfung durch die Verwaltung und zitiert im Folgenden Ausschnitte der im November 2021 veröffentlichten Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Straßenverkehrs-Ordnung.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, Stadträtin Linke, führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Einschätzung der Verwaltung sowie der Oberen Verkehrsbehörde ihrer Meinung nach nicht gültig sei und begründet ihre Auffassung. Sie bittet abschließend um Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0238/20.

Stadtrat Grube, SPD-Stadtratsfraktion, nimmt Bezug auf die vorliegende Stellungnahme S0415/21 und bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen bereits zeitnah umgesetzt werden können, um eine Verbesserung der Kreuzungssituation herbeizuführen. Er bittet um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag A0238/20/1.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Rehbaum, nimmt Bezug auf die Kritik der Stadträtin Linke, Fraktion GRÜNE/future!, und erläutert, dass die Prüfung aufgrund der Einbindung der Oberen Verkehrsbehörde so lange dauerte. Er sichert zu, die Thematik bzgl. der Verlängerung der Sperrlinie nochmal zu prüfen. Haupttenor der Stellungnahme sei jedoch gewesen, dass die bauliche Untersetzung der Sperrflächen zum Beispiel durch Poller nicht umsetzbar bzw. unzulässig sei.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme der vorliegenden zwei Anträge aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, führt aus, dass die Problematik der Kreuzungsbereiche in Stadtfeld-Ost seit vielen Jahren bekannt ist und verdeutlicht, dass der Konflikt vor allem zwischen den Fußgänger\*innen und den widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen auf den Bordsteinen besteht. Er wünsche sich dementsprechende lösungsorientierte Ansätze und kritisiert das Verhalten der Ordnungsbehörde, welche gegen das Falschparken seiner Meinung nach nichts unternehmen würde.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, verdeutlicht, dass auch der Stadtteil Sudenburg, insbesondere die Ecke Brunnersiedlung bzw. Jordanstraße, ebenfalls von der problematischen Kreuzungssituation betroffen sei und macht diesbezüglich umfassende Erläuterungen. Er kritisiert im Weiteren, dass seitens der Verwaltung wenig passiert, um dieser Sache Herr zu werden und äußert die Bitte an den Oberbürgermeister, sich der Thematik nochmalig anzunehmen und ggf. nachzusteuern.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, legt dar, dass zukünftig darüber nachgedacht werden muss, wie mit der Parkplatzproblematik im Hinblick auf die kommenden Neubauprojekte in Stadtfeld-Ost umgegangen wird und spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des vorliegenden Änderungsantrages A0238/20/1 aus.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0238/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die in der Stellungnahme S0415/21 erörterten Maßnahmen als eine rechtskonforme Lösung zur sicheren Gestaltung von Kreuzungen und Straßeneinmündungen in Stadtfeld-Ost schnellstmöglich vornehmen zu können. Als Ziel der Prüfung ist die Umsetzung einer baulichen Gehwegvorstreckung in den Kreuzungsbereichen zeitnah zu realisieren.

Das Prüfergebnis wird den Ausschüssen StBV, FG, KRB und VW vorgelegt.

Gemäß vorliegendem Antrag A0238/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 37 Ja-, 10 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1330-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die in der Stellungnahme S0415/21 erörterten Maßnahmen als eine rechtskonforme Lösung zur sicheren Gestaltung von Kreuzungen und Straßeneinmündungen in Stadtfeld-Ost schnellstmöglich vornehmen zu können. Als Ziel der Prüfung ist die Umsetzung einer baulichen Gehwegvorstreckung in den Kreuzungsbereichen zeitnah zu realisieren.

Das Prüfergebnis wird den Ausschüsse StBV, FG, KRB und VW vorgelegt.

7.2.	Spezial-Reinigungsmaschine für Fuß- und Radwege	A0027/21
	CDU-Ratsfraktion WV v. 18.03.2021	

---

Der Umweltausschuss und der Ausschuss FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Betriebsausschuss SAB empfiehlt die Beschlussfassung ebenfalls nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 6 Ja-, 41 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1331-044(VII)22

Der Antrag A0027/21 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Reinigung von Wegen und Plätzen, speziell auf Fuß- und Radwegen in der Stadt Magdeburg, eine Spezialkehrmaschine zum Einsatz kommen kann. Die Verwaltung nimmt dazu Kontakt mit entsprechenden Herstellern von Kommunalfahrzeugen zur Durchführung eines Probetriebs auf.

Weiterhin soll geprüft werden, ob bereits vorhandene Fahrzeuge im Fuhrpark der Stadt Magdeburg mit entsprechenden Modulen nachgerüstet werden können. –

wird **abgelehnt**.

- 7.4. Durchwegung von Gartensparten A0120/21  
 Fraktion GRÜNE/future!  
 WV v. 10.06.2021
- 

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future!, bringt die Thematik umfassend ein und begründet die Absicht, den Antrag A0120/21 von der heutigen Tagesordnung **zurückzuziehen**.

Stadtrat Zander, Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, gibt eine **persönliche Erklärung ab. (Anlage 1)**

- 7.5. Baumbestand auf städtischem Grund und Boden retten! A0149/21  
 SPD-Stadtratsfraktion  
 WV v. 19.07.2021
- 

Die Ausschüsse StBV, FG und UwE empfehlen die Beschlussfassung des Antrages A0149/21.

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt die Beschlussfassung des Antrages A0149/21 nicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0149/21/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Stadtrat Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0149/21/1 umfassend ein und verdeutlicht, dass in der LH MD insgesamt über 20.000 Bäume auf Friedhöfen bzw. in Grünanlagen stark gefährdet sind. Er bezeichnet in diesem Zusammenhang die jährlichen Neupflanzungen als „Tropfen auf dem heißen Stein“ und fordert demzufolge eine strukturelle und auch personelle Stärkung des Eigenbetriebes SFM.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Herr Rehbaum, erläutert, dass sehr wohl erkannt wurde, dass mehr Bäume gepflanzt werden müssen, jedoch gibt er den Hinweis, dass der langfristige Erhalt des städtischen Grünbestandes auch durch vielzählige andere Maßnahmen wie zum Beispiel dem regelmäßigen Baumschnitt erreicht werden kann. Er legt dar, dass die personellen Kapazitäten im Eigenbetrieb SFM nicht ausreichen, um mehr Bäume im Jahr zu pflanzen und informiert, dass im Ausschuss FG zugesichert wurde, eine Prüfung zu veranlassen, unter welchen Bedingungen eine Erhöhung der Neupflanzungen möglich sei.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, äußert sich positiv zur Intention der vorliegenden Anträge und führt aus, dass bereits mehrere Gespräche bzgl. der personellen Kapazität des Eigenbetriebes SFM erfolgten. Er bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass es jedoch nicht bei diesem 1. Schritt bleiben würde und auch die zukünftige Pflegesituation der städtischen Bäume angegangen wird.

Stadtrat Rohne, CDU-Ratsfraktion, informiert, dass neben der Wiederbepflanzungsaktion „Otto Bäumt sich auf“ weitere Projekte wie zum Beispiel „Otto pflanzt“ in der LH MD initiiert wurden und betont, dass das Umweltamt bereits im Mai 2020 ein erarbeitetes Konzept zum Substanzverlust des städtischen Grüns bzw. zum Ausgleich des Baumdefizits vorlegte.

Er schlägt in diesem Zusammenhang vor, das erstellte Konzept zu überarbeiten und im Herbst 2022 entsprechend haushaltstechnisch zu untersetzen.

Stadtrat Dr. Wiebe, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0149/21/1 und bittet um Zustimmung. Er nimmt Bezug auf die Ausführungen des Stadtrates Rohne, CDU-Ratsfraktion, und legt dar, dass das Konzept des Umweltamtes ggf. die Grundlage für das geforderte Sofortprogramm zur Rettung und Aufforstung des gefährdeten Baumbestandes sein könne.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0149/21/1 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 7 Neinstimmen und 13 Enthaltungen:

Der Antrag A0149/21 ist wie folgt zu **ergänzen** (als dritter/vorletzter Absatz im Antragstext):

**Ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung dieser Maßnahmen ist dem Stadtrat bis Mitte April 2022 vorzulegen.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0149/21 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 28 Ja-, 7 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1332-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb für Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg ein Sofortprogramm zur Rettung und Aufforstung des gefährdeten Baumbestandes auf Friedhöfe und in Park- bzw. Grünanlagen, als Ergänzung zu dem bestehenden Baumpflegekonzept, zu erarbeiten und zeitnah dem Stadtrat vorzulegen.

Zur Realisierung dieser Maßnahmen sollte dargelegt werden, welche finanziellen Mittel dazu notwendig sind und welche personelle Ausstattung erforderlich sein müsste.

Ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung dieser Maßnahmen ist dem Stadtrat bis Mitte April 2022 vorzulegen.

7.6.	Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg	A0159/21
	Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 09.09.2021	

---

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der BA KGm nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadträtin Schulz, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, bringt die Intention des vorliegenden Antrages A0159/21 umfassend ein und macht anhand von Bildmaterial erläuternde Ausführungen zu den aktuellen Zuständen der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg.

Sie hinterfragt in diesem Zusammenhang, wie der aktuelle Sachstand bzgl. der Marktsichtung für die Beschaffung der zusätzlichen Container sei und welche kurzfristigen Maßnahmen zur Verbesserung der momentanen Situation ergriffen werden können.

Der Beigeordnete für Personal, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herr Platz, verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung und verdeutlicht, dass bereits mehrere Maßnahmen ergriffen wurden. Er führt aus, dass jedoch für eine nachhaltige Lösung der Problematik ein Neubau einer Rettungswache unverzichtbar sei und informiert in diesem Zusammenhang, dass derzeit Gespräche mit den umliegenden Kreisen für die Realisierung einer gemeinsamen Leitstelle geführt werden. Herr Platz betont, dass für die kurzfristige Verbesserung weitere Container beschafft werden sollen. Diesbezüglich würden 4 Angebote vorliegen, welche derzeit durch die Vergabestelle geprüft werden.

Stadtrat Boxhorn, CDU-Fraktion, merkt an, dass der vorliegenden Antrag A0159/21 seiner Meinung nach zurückgezogen werden sollte und begründet seine Auffassung umfassend.

Der Bitte des Stadtrates Boxhorn, CDU-Ratsfraktion, den Antrag von der Tagesordnung zurückzuziehen, wird von der Vorsitzenden der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadträtin Schumann, nicht gefolgt. Sie erläutert die Intention des Antrages und verdeutlicht, dass für die aktuellen Zustände der Rettungswache eine kurzfristige bzw. zeitnahe Lösung gefunden werden muss.

Gemäß vorliegendem Antrag A0159/21 **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 8 Neinstimmen und 16 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1333-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich Gespräche mit den Verantwortlichen zu führen, um Abhilfe der momentanen Zustände in der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg zu schaffen.

7.7.	Aufwertung des Gedenkkalenders der Landeshauptstadt Magdeburg  Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 09.09.2021	A0161/21
------	---	----------

---

Die Ausschüsse BSS und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0161/21 **beschließt** der Stadtrat mit 46 Ja-, keinen Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1334-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass Veranstaltungen aus dem Gedenkkalender der Landeshauptstadt durch Schülerprojekte begleitet und ins Bild gesetzt werden.

7.8.	Festungsradweg  Fraktion GRÜNE/future! WV v. 09.09.2021	A0167/21
------	--	----------

---

Die Ausschüsse StBV, WTR und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Fraktionsvorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, Stadtrat Meister, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0167/21 und bittet um Zustimmung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0167/21 **beschließt** der Stadtrat mit 35 Ja-, 7 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1335-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anlage eines touristischen Festungsradweges als Alternativroute zum Elberadweg und als Verbindungsweg zwischen Altstadt und den angrenzenden Stadtteilen vorzubereiten, zu planen und mit entsprechenden Fördermitteln umzusetzen.

Der Radweg soll ausgehend vom westelbischen Elberadweg entlang des Klosterbergegartens, des Carl-Miller-Bades, des ehemaligen Festungsgürtels und der dort erhaltenen Baudenkmäler, des Hauptbahnhofs und der Universität führen und sodann wieder auf den Elberadweg münden.

Um die Chance auf die Verwirklichung des Projektes zu wahren, sollen rechtzeitig die erforderlichen Anträge zur Gewährung von Fördermitteln gestellt und dem Stadtrat dann die Detailplanungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

7.9. Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg

A0172/21

CDU-Ratsfraktion  
WV v. 09.09.2021

---

Die Ausschüsse KRB, FuG, GeSo und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0172/21 **beschließt** der Stadtrat mit 26 Ja-, keinen Neinstimmen und 20 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1336-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein lebensphasenorientiertes Personalentwicklungskonzept zu erarbeiten. Folgende Aspekte sollen dabei berücksichtigt werden:

1. Optimierung des Stellenbesetzungsverfahrens unter Verwendung moderner, digitaler Arbeitsmittel
2. Professionalisierung des Auswahlverfahren (inklusive Auswahl von Nachwuchskräften wie Anwärtnerinnen und Anwärtern als auch insbesondere bei Führungspositionen) durch die Verwendung moderner und wissenschaftlich fundierter Methoden zum Auswahlverfahren. Dabei sollen insbesondere die individuellen Anforderungen bei Ausschreibungen bedacht werden.
3. Darstellungen von Möglichkeiten kreativer Personalbindungsmaßnahmen - zum Beispiel: flexible Kinderbetreuung in einer arbeitsnahen städtischen KITA, Nutzung von Bike-Sharing-Angeboten im Dienst - umzusetzen.
4. Einführung eines Kompetenzmanagements und der Potentialanalyse sind im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitnah einzuführen.
5. Es ist zu prüfen, ob die Identifizierung von Führungskräftenachwuchs verstärkter durch Auswahlverfahren bzw. Prozesse zu optimieren ist.
6. Moderne Formen des Arbeitens durch mobiles Arbeiten, Flexibilisierung der Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Teilzeitmodelle etc.
7. Zeitgemäße Formen des „Self Services“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei der Stadt Magdeburg vorangetrieben und mit dem beschafften Managementsystem verknüpft.
8. Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sind zu evaluieren und ggf. zu optimieren.

7.10.	Übernahme Bürgschaft/ Kaution zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof	A0183/21
	Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 09.09.2021	

---

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, zieht den Antrag A0183/21 mit Hinweis auf die vorliegenden Stellungnahmen (S0375/21 und S0420/21) **zurück**. Er äußert jedoch die Bitte an den Oberbürgermeister, eine entsprechende Lösung bzgl. der Problematik der Raumbelagung in dem Neubau zu finden, sodass beide jüdischen Gemeinden im Gebäude Platz finden.

7.11.	Aufnahme Gehweg „Welsleber Weg“ in die Prioritätenliste	A0188/21
	Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen WV v. 11.10.2021	

---

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen, Herr Dr. Zenker, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0188/21 und nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung S0413/21. In diesem Zusammenhang legt er dar, dass der Ausbau des Gehweges in die entsprechende Maßnahmenliste mit der laufenden Nummer 65 aufgenommen wurde und hinterfragt, ab wann mit der Umsetzung des Vorhabens gerechnet werden kann. Abschließend bittet er um Zustimmung des Antrages.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Herr Rehbaum, führt aus, dass er diesbezüglich keinen genauen Kenntnisstand habe und sichert eine Prüfung der Thematik durch das Baudezernat zu.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. Trümper, verdeutlicht, dass die Verwaltung die Beantwortung der Frage nicht vornehmen kann, da die Umsetzung der Maßnahme davon abhängt, wie viele finanzielle Mittel für die Sanierung von Gehwegen in der LH MD im Haushalt eingestellt wurden.

Gemäß vorliegendem Antrag A0188/21 **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1337-044(VII)22

Der Gehweg „Welsleber Weg“ im Ortsteil Beyendorf-Sohlen ist mit ortsüblichem Pflaster zu befestigen.

Sollte eine kurzfristige Umsetzung der Baumaßnahme nicht möglich sein, wird darum gebeten, den Gehweg als mittelfristige Maßnahme in die Prioritätenliste für Gehwege aufzunehmen.

7.12. Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil Anker

A0189/21

Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen  
WV v. 11.10.2021

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen, Herr Dr. Zenker, bringt den vorliegenden Antrag A0189/21 umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen zur angespannten Verkehrssituation im Ortsteil Anker. Er bittet in diesem Zusammenhang um Zustimmung zum Antrag.

Der Beigeordnete für Personal, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herr Platz, nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und legt dar, dass die Anzahl der Verstöße aufgrund der kontinuierlichen Präsenz der Verkehrsüberwachung durch das Ordnungsamt deutlich reduziert werden konnte. Er führt in diesem Zusammenhang aus, dass die letzte Geschwindigkeitsmessung am 21. 01. 2022 erfolgte und merkt an, dass wenn der Stadtrat die Anschaffung eines Blitzgerätes beschließen sollte, die finanziellen Mittel entsprechend im Haushalt 2023 angemeldet werden müssen.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV, Stadtrat Stage, thematisiert die in der Stellungnahme der Verwaltung aufgeführten Messprotokolle und erläutert kritisch, warum die Zahlen der Überwachungen aus dem I. Quartal 2020 nicht mit den Verstößen aus dem Sommer 2021 verglichen werden können. Demzufolge sei die Verbesserung der Situation seiner Meinung nach nicht eindeutig belegbar.

Der Beigeordnete für Personal, Umwelt und Allgemeine Verwaltung verdeutlicht, dass im Ortsteil Anker in einem Zeitraum von Oktober 2021 bis Ende Januar 2022 insgesamt 12 Geschwindigkeitsmessungen an unterschiedlichen Zeiten sowie Wochentagen durchgeführt wurden. Er sichert dem Stadtrat zu, diese Protokolle zur Verfügung zu stellen.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, kritisiert die enormen Kosten für die Anschaffung einer festen Blitzeranlage und äußert den Vorschlag, in dem Ortsteil eine Fußgängerampel zu installieren, die bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit entsprechend reagiert bzw. auf Rot schaltet. Er bittet, dies durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Herr Rehbaum, verdeutlicht, dass die Errichtung einer sogenannten „Wächterampel“ nicht umsetzbar sei und informiert, dass es in der LH MD schon einmal so eine Lichtsignalanlage gegeben hätte. Diese wurde jedoch auf Anweisung der Oberen Verkehrsbehörde zurückgebaut.

Der Beigeordnete für Personal, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herr Platz, erläutert klarstellend, dass er nichts von einer festen Blitzeranlage halte und vertritt die Auffassung, dass weiterhin an einer schwerpunktmäßigen Kontrolle festgehalten werden soll. Er betont, dass der Stadtrat der Ordnungsbehörde im Hinblick auf den übertragenen Wirkungskreis jedoch nicht vorschreiben könne, wie oft bzw. wann und wo diese Geschwindigkeitsüberprüfungen zu erfolgen haben.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG, Stadtrat Stern, stimmt den Ausführungen von Herrn Platz zu und kritisiert die enormen Kosten für die Anschaffung einer stationären Messsäule. Im Weiteren gibt er zu bedenken, dass die entsprechenden Personalkosten hinzukämen und bittet um Ablehnung des vorliegenden Antrages.

Der Oberbürgermeister führt aus, dass die Errichtung einer festen Blitzeranlage seiner Meinung nach zu entsprechenden Folgeanträgen aus anderen Orts- bzw. Stadtteilen führen würde und begründet seine Auffassung.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion, Stadtrat Rösler, legt dar, dass für alle Beteiligten eine tragbare Lösung gefunden werden muss und informiert über die Möglichkeit, ein festes Messgerät einzurichten, welches jedoch durch eine Abbauoption ggf. an anderen Stationen in der LH MD eingesetzt werden kann.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, spricht sich gegen die Annahme des vorliegenden Antrags A0189/21 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, signalisiert die grundsätzliche Zustimmung zum Antrag durch seine Fraktion, gibt jedoch zu bedenken, dass im Zuge der Haushaltsberatung 2023 über die Anschaffung eines weiteren mobilen Blitzers nachgedacht werden sollte.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, Stadtrat Zander, verdeutlicht, dass er sich gewünscht hätte, dass die Verwaltung vor der heutigen Behandlung der Thematik im Stadtrat ein Gespräch mit den Anwohner\*innen aus Beyendorf-Sohlen geführt hätte und signalisiert die Zustimmung zum vorliegenden Antrag durch seine Fraktion.

Gemäß vorliegendem Antrag A0189/21 **beschließt** der Stadtrat mit 26 Ja-, 12 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1338-044(VII)22

Zur Verbesserung der angespannten Verkehrssituation im Ortsteil Anker sind folgende Maßnahmen kurz- bzw. mittelfristig umzusetzen:

- Errichtung einer festen Blitzeranlage für beide Fahrtrichtungen, alternativ der Einsatz einer mobilen Blitzeranlage mindestens zweimal in der Woche – auch nachts
- Aufnahme von Gesprächen durch die Verwaltung der Landeshauptstadt mit der Gemeinde Sülzetal und dem Landkreis Börde zur Sperrung des OT Anker für LKW-Verkehr mit dem Ziel Gewerbegebiet „Osterweddingen“
- Aufnahme von Gesprächen durch die Verwaltung der Landeshauptstadt mit dem Land Sachsen-Anhalt, dem Bund, ggf. weiteren Partnern (z.B. Autobahn GmbH), zur frühzeitigen Schaffung einer direkten Ausfahrt für LKW an der A14 / B81– nicht erst mit der Errichtung des Gewerbegebietes Eulenberg
- Regelmäßige Kontrolle und Reparatur des Straßenbelages im OT Anker, sodass Vibrationen durch Straßenschäden vermieden werden können.

- 7.13. Sperrungen von Straßenbahnstrecken und Buslinien nur nach Stadtratszustimmung bzw. Information A0192/21  
Fraktion GRÜNE/future!  
WV v. 11.10.2021
- 

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future, Stadtrat Meister, bittet darum, den vorliegenden Antrag A0192/21 **zurückzustellen**.

- 7.14. Rastmöglichkeiten auf der Kanonenbahn schaffen A0196/21  
Fraktion AfD  
WV v. 11.10.2021
- 

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0196/21 und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, vertritt die Auffassung, dass die Schaffung von Rastmöglichkeiten auch im Hinblick auf die Priorisierung anderer wichtiger Maßnahmen zu kostenintensiv sei und betont, dass die Kanonenbahn aktuell keine durchgängige Fahrradtrasse darstellt. Demzufolge signalisiert er im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum vorliegenden Antrag.

Der Stadtrat **beschließt** mit 7 Ja-, 26 Neinstimmen und 13 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1339-044(VII)22

Der Antrag A0196/21 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt auf der Kanonenbahn zwischen den Schnittpunkten Turmschanzenstraße und Berliner Chaussee für Radfahrer und Fußgänger Rastmöglichkeiten (z.B. Bänke, Tische, Fahrradbügel, Mülleimer) zu schaffen. –

wird **abgelehnt**.

7.15.	Förderung und bauliche Erweiterung der Theaterballettschule	A0199/21
	Kulturausschuss WV v. 11.10.2021	

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0199/21/1.

Der Betriebsausschuss KGm empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Stadtrat Müller, bringt die Intention des Antrages A0199/21 umfassend ein und gibt eine redaktionelle Änderung (Dem Stadtrat hierzu im II. Quartal 2022 entsprechende Vorschläge zu unterbreiten) bekannt. Er verweist auf die Notwendigkeit der Fördermöglichkeiten für den Tanzsport und betont in diesem Zusammenhang, dass die Gespräche mit dem Land bzw. Bund besonders wichtig wären.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG, Stadtrat Stern, bringt den Änderungsantrag A0199/21/1 ein und legt dar, dass überlegt werden sollte, die Theaterballettschule ggf. auch in den Stadtteilen zu etablieren bzw. nicht an einem Standort zu fokussieren. Er führt im Weiteren aus, dass die Intention des Ursprungsantrages grundsätzlich durch den Ausschuss FG unterstützt wird, jedoch muss eine kostengünstige Alternative gefunden werden. Stadtrat Stern bittet in diesem Zusammenhang um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, kritisiert die Verteilung der Theaterballettschule im gesamten Stadtgebiet und begründet seine Auffassung umfassend. Er signalisiert die Zustimmung zum Ursprungsantrag A0199/21 durch seine Fraktion.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadträtin Schumann, wirbt für die Zustimmung zum Ursprungsantrag.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 24 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag A0199/21/1 -

Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert:

**alt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Theaterballettschule Magdeburg bei der Erweiterung ihrer Platzkapazitäten z.B. durch einen Anbau zu unterstützen.
2. Weitergehende Möglichkeiten der Förderung des Tanzsports ist zu prüfen.
3. Diesbezüglich Gespräche mit Land und Bund bzgl. Fördermöglichkeiten zu führen.
4. Dem Stadtrat hierzu im I. Quartal 2022 entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

**neu:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Theaterballettschule Magdeburg bei der Erweiterung ihrer Platzkapazitäten ~~z.B. durch einen Anbau~~ zu unterstützen.
2. Weitergehende Möglichkeiten **im gesamten Stadtgebiet zur** Förderung des Tanzsports sind zu prüfen.

3. Diesbezüglich Gespräche mit Land und Bund bzgl. Fördermöglichkeiten zu führen.
4. Dem Stadtrat hierzu im I. Quartal 2022 entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 36 Ja-, 0 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1340-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Theaterballettschule Magdeburg bei der Erweiterung ihrer Platzkapazitäten z.B. durch einen Anbau zu unterstützen.
2. Weitergehende Möglichkeiten der Förderung des Tanzsports zu prüfen.
3. Diesbezüglich Gespräche mit Land und Bund bzgl. Fördermöglichkeiten zu führen.
4. Dem Stadtrat hierzu im II. Quartal 2022 entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

7.16.	Mietsituation in Magdeburg - Spezialauswertung des Magdeburger Bürger:innenpanels	A0216/21
	Fraktion DIE LINKE WV v. 04.11.2021	

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0216/21 und bittet um Zustimmung.

Die Vorsitzende des Ausschusses KRB, Stadträtin Keune, führt aus, warum der Antrag im Ausschuss KRB nicht empfohlen wurde und legt im Weiteren dar, dass das Bürgerpanel aus mehreren Gründen nicht geeignet sei, eine systematische Auswertung der Mietpreisentwicklung in der LH MD vorzunehmen. In diesem Zusammenhang spricht sie sich gegen die Annahme des Antrages A0216/21 aus.

Der Stadtrat **beschließt** mit 8 Ja-, 33 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1341-044(VII)22

Der Antrag A0216/21 –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Spezialauswertung des Magdeburger Bürger:innenpanels über die Entwicklung der Mietpreise in den einzelnen Magdeburger Stadtteilen vorzulegen. Diese Auswertung soll ebenfalls Bestandteil späterer Publikationen des Magdeburger Bürger:innenpanels sein. –

wird **abgelehnt**.

7.17. Einbeziehung der Feuerwehr Magdeburg

A0219/21

CDU-Ratsfraktion  
WV v. 04.11.2021

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, bringt die Thematik umfassend ein und wirbt für die Annahme des Antrages.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und legt dar, dass die Feuerwehr bereits bei Straßenplanungen obligatorisch mit einbezogen wird. Er führt im Weiteren aus, dass jedoch das Mitwirken bei Rahmenplänen nicht sinnvoll sei, da es sich dabei um eine konzeptionelle Herangehensweise handelt.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, äußert Unverständnis bzgl. den Ausführungen von Herrn Rehbaum und verdeutlicht, dass die Freiwillige Feuerwehr bei den Planungen der Sperrung der Straße Alt Prester nicht einbezogen wurde. In diesem Zusammenhang kritisiert er die Herangehensweise der Sperrkommission.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr merkt an, dass das Amt 37 dauerhaft bei der Sperrkommission vertreten ist.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Hempel, bezweifelt die Notwendigkeit des Antrages und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen. Er signalisiert in diesem Zusammenhang die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Der Stadtrat **beschließt** mit 29 Ja-, 8 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1342-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Feuerwehr Magdeburg insbesondere bei Planungen von Straßenbauprojekten und Stadtteilentwicklungen mit einzubeziehen.

## Neuanträge

---

7.18.	Benennung der 3-Felderhalle am Lorenzweg	A0248/21
	SPD-Stadtratsfraktion	

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0248/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vor.

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0248/21 in die AG Straßennamen und der Fraktion GRÜNE/future – Überweisung des Antrages A0248/21 in die Ausschüsse BSS und KRB – vor.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, spricht sich für eine Überweisung des Antrages aus und merkt an, dass jedoch die avisierte Benennung der Halle nochmalig überdacht werden sollte.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0248/21 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse BSS sowie KRB und in die AG Straßennamen überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0248/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz wird in die Beratungen mit einbezogen.

---

7.19.	Erstellung eines Verkehrskonzeptes für Stadtfeld Ost	A0250/21
	SPD-Stadtratsfraktion	

---

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion und Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0250/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 7 Neinstimmen und keinen Enthaltungen:

Der Antrag A0250/21 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.



7.22. Entlastung für Ostelbien A0005/22  
 CDU-Ratsfraktion

---

Es liegen die GO-Anträge der CDU-Ratsfraktion, der Fraktion GRÜNE/future! und der Fraktion AfD – Überweisung des Antrages A0005/22 in die Ausschüsse StBV, FG, WTR, KRB und UwE – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 7 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0005/22 wird in die Ausschüsse StBV, FG, WTR, KRB und UwE überwiesen.

7.23. Schaffung von Stellflächen für den ruhenden Verkehr A0001/22  
 CDU-Ratsfraktion

---

Der Stadtrat **beschließt** mit 13 Ja-, 26 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1343-044(VII)22

Der vorliegende Antrag A0001/22 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob auf der Fläche „Kleiner Werder“, neben der Strombrücke (siehe Foto), Stellflächen für den ruhenden Verkehr geschaffen werden können. Diese Stellflächen sind für Besucher der Magdeburger Frühjahrs-/Herbstmesse, Zirkus und andere Veranstaltungen vorgesehen. –

wird **abgelehnt**.

7.24. Beleuchtung der Straße „Am Florapark“ A0008/22  
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0008/22 in die Ausschüsse StBV, FG und KRB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 35 Ja-, 7 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0008/22 wird in die Ausschüsse StBV, FG und KRB überwiesen.



Herr Rehbaum führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Sanierung des Objektes Kosten in Millionenhöhe nach sich ziehen würde und somit im Hinblick auf die geringe Nutzfläche unverhältnismäßig wäre. Dementsprechend wurde die Abwägung der Denkmalschutzbehörde dahingehend getroffen, dass der Teilabriss genehmigt werden könnte.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, Stadtrat Meister, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Grube, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich für die Überweisung des vorliegenden Antrages A0010/22 aus.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus und vertritt die Auffassung, dass es sich die LH MD nicht leisten könne noch ein einziges denkmalgeschütztes Gebäude zu verlieren.

Der Stadtrat **beschließt** mit 15 Ja-, 24 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag –

Der Antrag A0010/22 wird in den Ausschuss StBV überwiesen. –

wird **abgelehnt**.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future!, Stadtrat Meister, erkennt keinen triftigen Grund für den Abriss des Gebäudes und spricht sich dementsprechend für den Erhalt des denkmalgeschützten Objektes aus.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0010/22.

Stadtrat Grube, SPD-Fraktion, wirbt ebenfalls für die Annahme des Antrages und merkt an, dass dem Land mit dem heutigen Votum ein entsprechendes Zeichen gesetzt werden sollte, um die denkmalgeschützten Gebäude zukünftig besser in die Stadtplanung zu implementieren.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, spricht sich für die Annahme des vorliegenden Antrages A0010/22 aus und betont, dass die noch vorhandenen Denkmäler in der LH MD geschützt werden sollten.

Gemäß vorliegendem Antrag A0010/22 **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, keinen Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

#### Beschluss-Nr. 1345-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegen den geplanten Abriss des denkmalgeschützten Hauses Nr. 5 auf dem Gelände der Polizeiinspektion Magdeburg politisch und rechtlich zu intervenieren.

7.27. Unterstützung für einkommensschwache Magdeburger:innen A0003/22  
Fraktion DIE LINKE

---

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0003/22 in die Ausschüsse GeSo und FG – vor.

Die Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Stadträtin Lösch, spricht sich gegen die Überweisung des Antrages aus und wirbt für die sofortige Abstimmung.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 26 Ja-, 19 Neinstimmen und keinen Enthaltungen:

Der Antrag A0003/22 wird in die Ausschüsse GeSo und FG überwiesen.

7.29. Europäische Mobilitätswoche A0006/22  
Fraktion Grüne/future!

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0006/22/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion, der CDU-Ratsfraktion und der Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0006/22 in die Ausschüsse UwE, StBV, FG und WTR – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 26 Ja-, 10 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Antrag A0006/22 der Fraktion GRÜNE/future! wird in die Ausschüsse UwE, StBV, FG und WTR überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0006/22/1 der Fraktion DIE LINKE wird in die Beratungen mit einbezogen.

7.30. Sozialticket A0002/22  
Fraktionen Grüne/future! und DIE LINKE

---

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0002/22 in die Ausschüsse GeSo und FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0002/22 wird in die Ausschüsse GeSo und FG überwiesen.

- 7.31. Erstellung eines Zukunftskonzeptes für den Handwerkerhof A0007/22  
 Fraktionen FDP/Tierschutzpartei und Grüne/future!
- 

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion, der Fraktion AfD und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0007/22 in die Ausschüsse FG und WTR – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, keinen Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag A0007/22 wird in die Ausschüsse FG und WTR überwiesen.

- 7.32. Mehr Sicherheit - Einsatz fluoreszierender Markierungen an A0011/22  
 Fußgänger- und Radübergängen und Radwegen  
 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
- 

Gemäß vorliegendem Antrag A0011/22 **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 1 Neinstimme und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1346-044(VII)22

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob fluoreszierende Markierungen an Fußgänger- und Radübergängen und auf Radwegen, in der Landeshauptstadt Magdeburg zu Einsatz gebracht werden können und welche zusätzlichen Kosten ggf. beim Einsatz bei der Neuanlage von Markierungen an Fußgänger- und Radübergängen oder bei der Erneuerung der Markierungen entstehen würden.

- 7.34. Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg A0014/22  
 SR Müller, Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegen die GO-Anträge der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0014/22 in die Ausschüsse StBV, UwE, FG und BA SFM – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0014/22 wird in die Ausschüsse StBV, UwE, FG und BA SFM überwiesen.

7.35. Abriss des SWM-Stromverteilerhauses am Eiskellerplatz A0013/22  
SR Müller, Fraktion DIE LINKE und SR Heynemann, CDU-  
Ratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0013/22 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 38 Ja-, keinen Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Der Antrag A0013/22 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Norman Belas  
1. stellv. Vorsitzender

Lisa Wöhlbier  
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz  
Stadtrat Zander zum TOP 7.4

Anlage 2 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Stage, Fraktion GRÜNE/future!

Anlage 3 – Persönliche Erklärung des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Norman Belas

**Mitglieder des Gremiums**

Prof. Dr. Alexander Pott

Anke Jäger

Tobias Baum

Julia Bohlander

Matthias Borowiak

Matthias Boxhorn

Julia Brandt

Stephan Bublitz

Jürgen Canehl

Aila Fassl

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

René Hempel

Bernd Heynemann

Kornelia Keune

Matthias Kleiser

Hagen Kohl

Karsten Köpp

Ronny Kumpf

Urs Liebau

Madeleine Linke

Nadja Lösch

Julia Mayer-Buch

Olaf Meister

Christian Mertens

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Kathrin Meyer-Pinger

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Oliver Müller

Stephan Papenbreer

Frank Pasemann

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Chris Scheunchen

Robby Schmidt

Evelin Schulz

Carola Schumann

Frank Schuster

Wigbert Schwenke

Mirko Stage

Reinhard Stern

Barbara Jutta Tietge

Dr. Lutz Trümper

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

Dr. Niko Zenker

**Geschäftsführung**

Lisa Wöhlbier

**Abwesend - entschuldigt**

Christoph Abel

Michael Hoffmann

Dennis Jannack

Oliver Kirchner

Stefanie Middendorf

Kathrin Natho

Andreas Schumann